



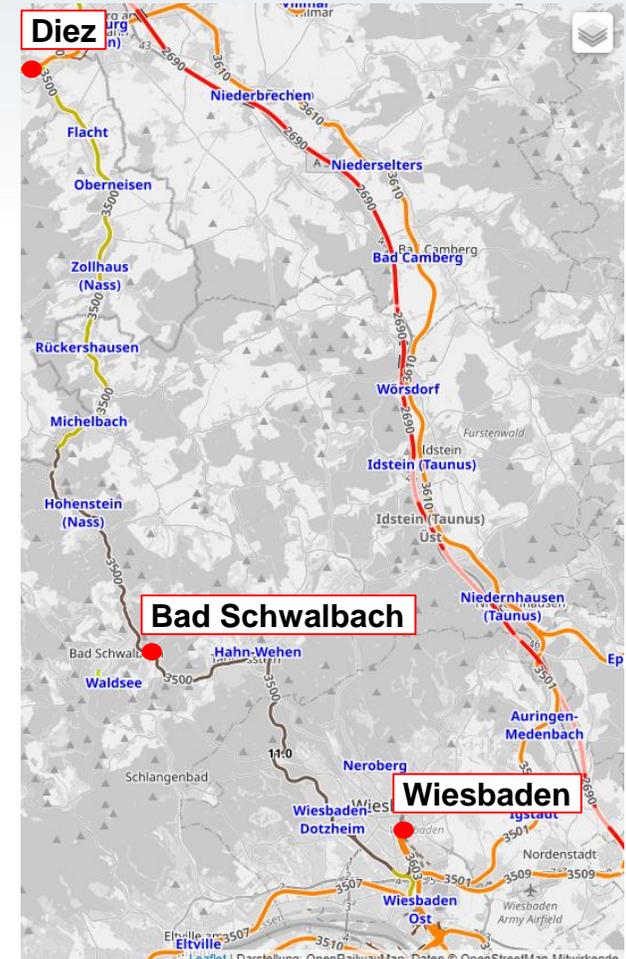
Reaktivierung der Aartalbahn

SACHSTAND ZUM SEPTEMBER 2022

*AUSSCHUSS FÜR UMWELT, MOBILITÄT, TOURISMUS UND KULTUR
20.09.2022*

Ausgangssituation Betrachtung der Aartalbahn

- Für den Nordabschnitt wurde unter der Planungsprämisse der Citybahn Wiesbaden eine Voruntersuchung zur Reaktivierung durchgeführt
- Nach dem Bürgerentscheid gegen eine Citybahn fehlt eine Aussage für den Südabschnitt
- Eine Vorstudie zum Südabschnitt Bad Schwalbach – Wiesbaden dient dazu, Erkenntnisse in vergleichbarer Tiefe für diesen Abschnitt ebenfalls herzustellen
- Dies dient der Vorbereitung einer Bundesländer-übergreifenden Untersuchung der Gesamtstrecke der Aartalbahn als Eisenbahn nach Eisenbahn-Betriebsordnung (EBO)



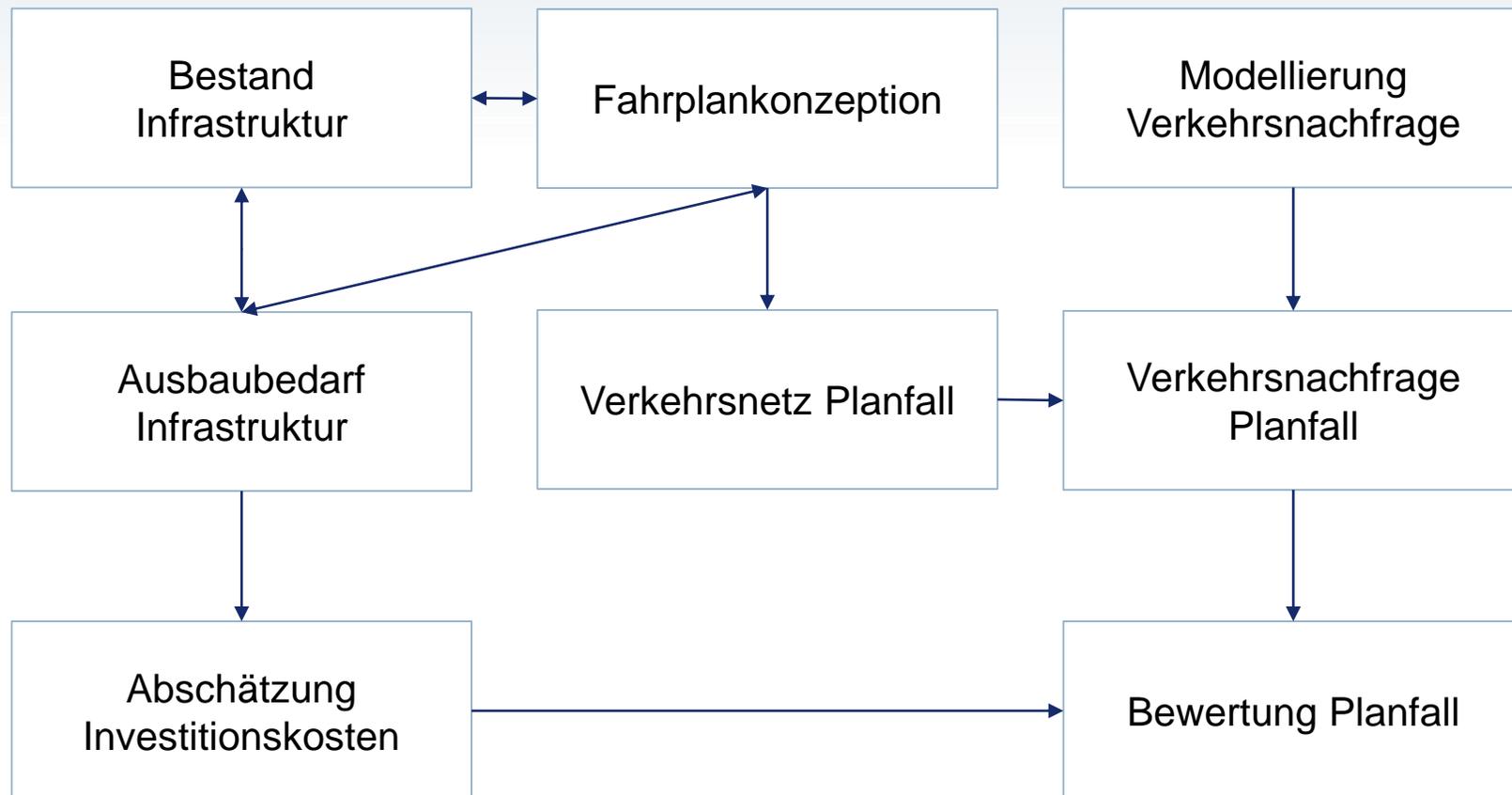
Stand der Voruntersuchung Südabschnitt

- Die Untersuchung des Südabschnitts erfolgt in Kooperation der Landeshauptstadt Wiesbaden, dem Rheingau-Taunus-Kreis und dem RMV
- Betrachtung des Abschnitts Bad Schwalbach – Wiesbaden der Aartalbahn-Strecke unter Einbeziehung des Abzweigs nach Wiesbaden Ost
- Die Verkehrsmodellierungsdaten von Hessen Mobil (Verkehrsdatenbasis Rhein-Main) in der neuesten, grundlegend überarbeiteten Fassung, wurden nach erfolgter Qualitätskontrolle im April dieses Jahres freigegeben und bereitgestellt
- Die Beschaffung von technischen Daten zur Strecke über die ESWE konnte nach anfänglichen Problemen Anfang Juni abgeschlossen werden, sodass der Gutachter diesbezüglich arbeitsfähig geworden ist
- Das zunächst für Ende des letzten Jahres angekündigte neue Verfahren für die Standardisierte Bewertung von Verkehrsweeinvestitionen wurde vom Bund zum 1. Juli in Kraft gesetzt
- Damit liegen nunmehr alle Voraussetzungen vor

Wichtige Änderungen bei der Standardisierten Bewertung

- Einführung der Version 2016+ durch das BMDV am 1.7.2022
- zur Bewertung der Fördertatbestände des zum 1.1.2020 novellierten GVFG
- Neue Nutzenkomponenten im Regelverfahren:
 - Lebenszyklusemissionen Infrastruktur/Fahrzeuge
 - implizite Fahrgastnutzen: Bewertung von Widerstandsänderungen statt Reisezeitänderungen: Dies erfasst alle impliziten Fahrgastnutzen im ÖV, d. h. Reisezeitdifferenzen, aber z. B. auch weitere Komfortaspekte
- Neue fakultative Nutzenkomponenten im Regelverfahren, z. B.:
 - Funktionsfähigkeit der Verkehrssysteme / Flächenverbrauch
 - Primärenergieverbrauch
 - Daseinsvorsorge / raumordnerische Aspekte
- Neue Modellbausteine z. B.:
 - besondere Aspekte touristischer Regionen
- Aktualisierungen und Ergänzungen der Datenvorgaben und Kostensätzen
- vereinfachte Verfahren, z.B. für Reaktivierungen bei Invest unterhalb 30 Mio. €

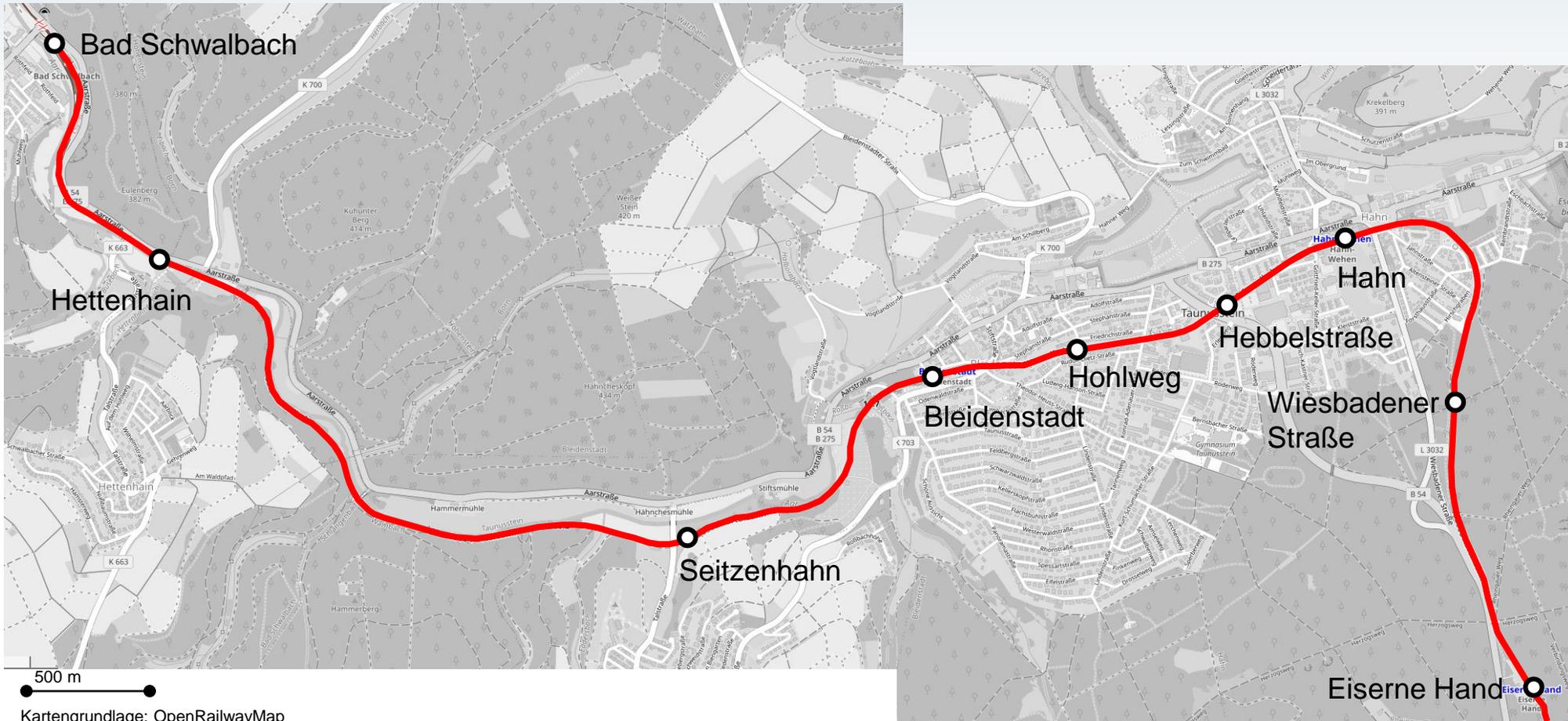
Aufbau der Voruntersuchung Südabschnitt



Infrastruktur im Stadtgebiet Wiesbaden

- Ortsbegehung und Inaugenscheinnahme hat ergeben, dass die Bauwerke weit überwiegend in gutem Erhaltungszustand sind
 - Ausnahme Brücke über die Flachstraße in Wiesbaden (Anfahrtschaden)
 - Eisenbahnüberführung in Taunusstein über die B 54: Verlegung des Fuß- und Radwegs erforderlich
- mögliche Lage von Haltestellen im Gebiet des Rheingau-Taunus-Kreises
 - Aspekte der
 - Erschließung (fußläufig erreichbares Einzugsgebiet)
 - Verknüpfung mit dem Busnetz (Umsteigeverbindungen zu weiter entfernten Zielen)
 - Berücksichtigung von Umweltbelangen, insbesondere Wasserschutzzonen

prüfenwert erscheinende potenzielle Standorte von Haltepunkten und Bahnhöfen im Rheingau-Taunus-Kreis



Weiteres Vorgehen Aartalbahn Gesamtstrecke

- Unter der Voraussetzung eines Abschlusses der Voruntersuchung Südabschnitt zum Jahresende Vorbereitung der Untersuchung für die Gesamtstrecke ab Frühjahr 2023
- Die Bearbeitungsdauer für die länderübergreifende Untersuchung der Gesamtstrecke ist mit mindestens eineinhalb Jahren zu veranschlagen



Vielen Dank